

Das Azraq Camp



8.873 Familien

leben im Flüchtlingslager Azraq. Sie sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.



Hände waschen

ist wesentlich zur Prävention von COVID-19. Dafür wird dringend Seife benötigt.



Hygiene-Pakete

mit Seife und Desinfektionsmittel werden von CARE verteilt.



Mehr als neun Jahre nach Beginn der **Syrienkrise** leben rund **676.000 syrische Flüchtlinge** in Jordanien. Die überwiegende Mehrzahl der Geflüchteten lebt in städtischen Gebieten, weil dort die Chance höher ist, Arbeit zu finden.

Nur 18,8 Prozent leben in Flüchtlingslagern wie Azraq – sie haben **keine Ersparnisse** mehr oder anderes Hab und Gut.

Anfang März 2020 wurde der erste COVID-19-Fall in Jordanien bestätigt. CARE begann sofort mit **Informationskampagnen** zum Corona-Virus und wie eine Übertragung vermieden werden kann.

Insbesondere in **Flüchtlingslagern**, wo viele Menschen unter schwierigen hygienischen Bedingungen auf engstem Raum leben, wäre eine **Ausbreitung** des Virus **katastrophal**.

Eine Bedarfsanalyse in Koordination mit UNHCR ergab, dass vor allem ein **Mangel an Hygieneartikeln** wie Seife ein großes Problem darstellt.

Wer im Flüchtlingslager Azraq lebt, **verfügt nicht über die finanziellen Mittel**, um **Seife kaufen zu können**. Außerdem ist ihre **Verfügbarkeit** angesichts der derzeitigen Nachfrage im ganzen Land **nicht gesichert**.



So hilft CARE

CARE verteilt zur Prävention von COVID-19 **Hygiene-Pakete** an **alle** im Azraq Camp lebenden **Familien**.

Insgesamt sind das 8.873 Familien, also rund **36.550 Menschen**.

Sie erhalten einmalig Unterstützung in Form von Wasser, **Seife** und **Desinfektionsmittel**, um der Ausbreitung des Corona-Virus durch **verbesserte Hygiene** vorzubeugen.